

# Buch des Wahren Lebens

## Die göttlichen Unterweisungen

### Band X

#### Unterweisung 307

1. Es ist mein Wort, das eurem Herzen Ruhe und eurer Seele Frieden schenkt. Das Größte, was Ich für sie bestimmt habe, ist der Frieden. Wer diesen Schatz besitzt, hat alles — wer diesen seelischen Zustand kennt, würde ihn nicht für die größten Besitztümer und Schätze der Erde vertauschen.

2. Wenn ihr Mich fragt, was das Geheimnis ist, um den Frieden zu erlangen und zu bewahren, dann sage Ich euch, dass das Geheimnis darin besteht, den Willen eures Vaters zu tun. Und wenn ihr Mich fragen würdet, wie man den göttlichen Willen erfüllt, würde Ich euch antworten, indem ihr mein Gesetz und meine Lehre auf euer Leben anwendet.

3. Manche erleben eine Enttäuschung, wenn sie Mich sagen hören, dass das Größte, was Ich euch gebe, der Friede ist. Denn ihnen würde es gefallen, Mich sagen zu hören, dass Ich gekommen bin, um Schätze und Güter dieser Welt zu verteilen. Der Grund dafür ist, dass sie nicht wissen, was Frieden ist — doch nicht nur sie.

Wer kennt den Frieden? Welches Menschenwesen kann behaupten, dass es ihn besitzt? Niemand, Volk. Daher sehe Ich viele, denen es wenig erscheint, was Ich als größtes Geschenk für euch mitbringe: den Frieden.

Wenn ihr einmal das kennenlernt, was dieser Zustand der Seele ist, werdet ihr eurerseits alles daransetzen, um diese Gnade nicht zu verlieren, da ihr durch sie eine Vorstellung von dem haben werdet, was das geistige Leben im Reiche des Lichtes sein wird.

4. Da ihr nicht wisst, was der wahre Friede ist, begnügt ihr euch damit, euch nach ihm zu sehnen, und versucht mit allen möglichen Mitteln und auf alle nur erdenkliche Art ein wenig Seelenfrieden, Annehmlichkeiten und Befriedigungen zu erlangen, aber niemals das, was wirklich Friede der Seele ist. Ich sage euch, dass ihn nur der Gehorsam des Kindes gegenüber dem Willen des Herrn erringt.

5. Auf der Welt fehlen gute Erklärer meines Wortes, gute Ausleger meiner Unterweisungen. Daher lebt die Menschheit, auch soweit sie sich christlich nennt, geistig rückständig, weil niemand da ist, der sie mit meiner wahren Lehre erschüttert, es niemanden gibt, der die Herzen mit *der* Liebe pflegt, mit der Ich die Menschen lehrte.

6. Tag für Tag — in Gemeindesälen, Kirchen und Kathedralen — spricht man meinen Namen aus und wiederholt man meine Worte, doch niemand ist innerlich bewegt, niemand erbebt durch ihr Licht, und zwar deshalb, weil die Menschen den Sinn derselben falsch verstanden haben. Die meisten glauben, dass die Wirkungskraft des Wortes Christi darauf beruht, es wieder und wieder mechanisch zu wiederholen, ohne zu begreifen, dass es nicht nötig ist, es aufzusagen, sondern es zu studieren, darüber nachzudenken, es auszuüben und zu leben.

7. Wenn die Menschen den Sinngehalt im Worte Christi suchen würden, so wäre es für sie immer wieder neu, frisch, lebendig und lebensnah. Aber sie kennen es nur oberflächlich, und so können sie sich nicht von ihm nähren, noch werden sie es auf diese Weise jemals können.

8. Arme Menschheit — im Dunkeln umherirrend, obwohl das Licht ihr so nahe ist, ängstlich klagend, obwohl der Friede in Reichweite ist! Doch die Menschen können jenes göttliche Licht nicht erblicken, weil es welche gegeben hat, die ihnen mitleidslos die Augen verbunden haben. Ich, der Ich euch wahrhaft liebe, komme euch zu Hilfe, indem Ich euch aus der Finsternis befreie und euch beweise, dass all das, was Ich euch seinerzeit sagte, für alle Zeiten bestimmt war, und dass ihr jenes göttliche Wort nicht als eine alte Lehre einer vergangenen Epoche betrachten dürft. Denn die

Liebe, die die Essenz meiner ganzen Unterweisung war, ist ewig, und in ihr liegt das Geheimnis eurer Rettung in dieser Zeit der Verirrungen, unermesslichen Leides und zügelloser Leidenschaften.

9. Es ist auch keine neue Lehre, die Ich euch in dieser Zeit bringe, sondern ein Licht, damit ihr alles verstehen könnt, was euch seit den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart offenbart worden ist.

10. Die Menschheit wird überrascht sein, wenn sie diese geistige Botschaft erhält und wird sich von der unendlichen Liebe meiner früheren Unterweisungen überzeugen — einer Liebe, die sie nicht einmal ahnte. Dann wird sie begreifen, dass sie undankbar, untreu, gleichgültig gegenüber ihrem Vater gewesen ist, dem sie sich nur zuwandte, wenn sie irgendeine Not oder materielle Notlage peinigte.

11. Ich vergebe euch, liebe euch und habe wahres Erbarmen mit euch. Wohl dem, der sich geistig, seelisch und verstandesmäßig zubereitet, denn er wird mein Licht direkt empfangen, das ihn von diesem Zeitpunkt an auf Wegen führen wird, die sehr weit von denen entfernt sind, die ihm seine Mitmenschen auf der Welt vorgezeichnet haben.

12. Ich lasse euch meine Liebe fühlen, damit euch im Kampfe nicht der Mut fehlt.

13. Die Dritte Zeit bedeutet geistiger Kampf, sie ist ein Prüfstein und auch ein Erbe, denn Ich habe euch ein Göttliches Testament hinterlassen.

14. Die Arbeiter, die auf meinen Feldern gearbeitet haben, inspiriere Ich dazu, ihre Aussaat zu pflegen, um sie Mir an jenem Gnadentag vor Augen zu führen, der bereits näherrückt und am Ende des Jahres 1950 sein wird, dem letzten meiner Kundgabe bei euch. Ich will, dass ihr dann die goldene Ähre mitbringt, die reinste und schönste, die ihr auf den Feldern geerntet habt. Dann werde Ich eure Ernte annehmen, um sie zu segnen und euch zu sagen: "Dieser Same soll es sein, den ihr weiterhin auf meinen Feldern aussäen sollt."

15. Ist es nicht so, Jünger, dass, wenn ihr auf diesem Wege gut gekämpft habt, ihr gleichzeitig Freuden geerntet habt, und dass, wenn ihr den Leidenskelch getrunken habt, ihr dadurch Jesus, euren Meister besser verstanden habt? Ist es nicht so, dass ihr Mich nach euren Prüfungen mehr geliebt habt? Ja, Volk, wahrlich, Ich sage dir, es ist ein großer Unterschied zwischen bitten und empfangen, um zu geben.

16. Der Tag rückt näher, an dem ihr ohne mein Wort sein werdet, damit ihr es seid, die von meiner Unterweisung sprechen und sie durch Werke und mit einer klaren und überzeugenden Sprache erklären.

17. Betet, damit ihr mit festem Schritt in die Zeit eurer Taten eintretet — in die Zeit eures Kampfes. Aber betet mit jener Schlichtheit, mit der Ich die Menschenscharen beten ließ, als sie Mir in die Wüste, ins Jordantal oder auf den Berg nachfolgten.

18. Betet für die ganze Menschheit, betet auch für euch, Spiritualisten, denn die Stunde eurer Prüfung rückt näher.

19. Seid nicht bestürzt, wenn Ich euch sage, dass es bei meinem Abschied in eurer Gemeinde Verwirrungen geben wird, die euch zeitweilig entzweien werden. Eine Zeitlang werdet ihr in drei Gruppen geteilt sein, bis ihr alle zum Verständnis meines Gebotes gelangt. Doch schon heute segne Ich die, die meinen Willen verstehen, ihn mit Liebe und gutem Willen befolgen, denn Ich werde ihre Seelen reichlich mit meinen Inspirationen beschenken. Sie werden die Verantwortung auf sich nehmen, sich vorzubereiten, ihre Handlungsweisen zu vergeistigen und in allem meinem Werke treu zu sein, damit sie, wenn die Prüfung kommt, die alle erneut vereinigen soll, ihr Herz ohne Vorwürfe, ohne Eitelkeit, ohne Überlegenheit gegenüber ihren Geschwistern zu fühlen, zu öffnen vermögen.

20. Eine Wolke von Traurigkeit hat den Frieden eurer Herzen überschattet, als ihr die Ankündigung dieser kommenden Ereignisse vernommen habt. Möge dieser Schmerz, den ihr fühlt, dazu dienen, dass ihr nicht zu denen gehört, die untreu werden — zu denen, die sich über mein Wort hinwegsetzen, indem sie ihren Willen zu tun versuchen.

21. Denen, die Mir den Rücken zukehren, sage Ich schon jetzt, dass sie viel werden weinen müssen, bevor sie ihren Irrtum bekennen und zum Weg des Gehorsams zurückkehren. Und denen, die Mir treu sein werden, kündige Ich an, dass der Kampf, der sie erwartet, groß sein wird, und dass, solange die anderen sich nicht dem göttlichen Gebot unterwerfen, das ihr alle kennt, weil es in eurem Gewissen geschrieben steht, ihr wegen der Uneinigkeit viele Tränen vergießen müsst, vieles erdulden, erleiden und erhoffen müsst.

22. Wohl denen, die durchhalten, denn sie werden die Vereinigung dieses Volkes und den Beginn des geistigen Kampfes erleben.

23. Betet, Jünger, damit ihr mit Licht und Kraft erfüllt werdet und nicht der Versuchung erliegt.

24. Lernt, euren Leidenskelch mit Liebe zu trinken, darin liegt das Verdienst des Jüngers. Geht euren Weg festen Schrittes und gelangt zum Gipfel des Kalvarienberges, euren Vater und die Menschheit segnend. Ich sage euch: Wer gläubig und gehorsam auf meinem Wege zu bleiben versteht, wird nicht stürzen noch sich verirren. Dieser fühlt auf der ganzen Lebensreise meine Gegenwart und erfährt meinen Frieden.

25. Wieso wollen manche im Augenblicke ihres körperlichen Todes gerettet werden, nachdem sie ein Sündenleben geführt haben? Wieso wollen viele im Schmutz leben und über Disteln gehen, ohne sich zu beschmutzen oder zu verletzen?

26. Ich bringe euch eine klare und einfache Unterweisung, damit ihr lernt, unter Sündern zu leben, ohne euch anzustecken; euren Weg zwischen Dornen zurückzulegen, ohne euch zu verletzen; Gräueltaten und Schändlichkeiten mitanzusehen, ohne in Wut zu geraten; in einer Welt voller Erbärmlichkeiten zu leben, ohne aus ihr zu entfliehen zu versuchen, sondern vielmehr danach zu verlangen, in ihrer Mitte zu bleiben, um den Notleidenden alles nur mögliche Gute zu tun und auf allen Wegen den Samen des Guten auszustreuen.

27. Da das irdische Paradies durch die Sünde der Menschen in eine Hölle verwandelt wurde, ist es notwendig, dass diese ihre Schandflecken abwaschen und so ihrem Leben seine ursprüngliche Reinheit zurückgeben.

28. Jünger, achtet darauf, wie Ich euch mit jeder dieser Unterweisungen meinen göttlichen Plan mehr und mehr verdeutliche und euch eure Mission bekanntmache, und aufgrund dessen versteht ihr den Sinngehalt dieser Botschaft immer mehr.

29. Meine Lehre wird sich verbreiten und viele Herzen erobern. Dennoch werden jene reichlich vorhanden sein, die sich darüber lustig machen, die sie ablehnen, die sie bekämpfen. Aber dies wird nichts Neues sein, es wird das Gleiche sein wie das, was zu allen Zeiten gegen die Wahrheit unternommen wurde.

30. Damit dies Volk inmitten des Unwetters, das es überraschen wird, voranschreitet, wird es seinen Schritt auf dem Wege meines Gesetzes bestärken müssen, wird es in seinem Herzen die Flamme des Glaubens erstrahlen lassen müssen. Sein Geist wird als Rettungsboot die wahre Verehrung des Geistes erstreben müssen, und sein Herz wird seine Zuflucht in die Hingabe an die Familie nehmen müssen, welche der zweite Tempel im Leben des Menschen ist.

31. An diesem Tage spreche Ich besonders zu den Mädchen, die morgen durch ihre Gegenwart das Leben eines neuen Heimes erhellen müssen, die wissen sollen, dass das Herz der Gattin und das der Mutter Leuchten sind, die jenes Heiligtum erhellen, so wie der Geist den inneren Tempel erhellt.

32. Bereitet euch schon jetzt darauf vor, damit euch euer neues Leben nicht überrascht; bereitet schon jetzt den Weg, auf dem eure Kinder gehen werden — jene Seelen, die auf die Stunde warten, sich eurem Schoße zu nähern, um Gestalt und menschliches Leben anzunehmen, um eine Aufgabe zu erfüllen.

33. Seid meine Mitarbeiter bei meinen Plänen der Wiederherstellung, in meinem Werke der Erneuerung und der Gerechtigkeit.

34. Wendet euch ab von den vielen Versuchungen, die eure Schritte in dieser Zeit umlauern. Betet für die sündigen Städte, wo so viele Frauen zugrunde gehen, wo so viele Heiligtümer geschändet werden, und wo so viele Lampen erlöschen.

35. Verbreitet durch euer Beispiel den Samen des Lebens, der Wahrheit und des Lichtes, der den Folgen des Mangels an Vergeistigung in der Menschheit Einhalt gebietet.

36. Jungfrauen dieses Volkes: Erwacht und rüstet euch zum Kampfe! Werdet nicht blind durch die Leidenschaften des Herzens, lasst euch nicht vom Unwirklichen verblenden. Entfaltet eure Gaben der Intuition, der Inspiration, eure Empfindsamkeit und euer Zartgefühl. Werdet stark in der Wahrheit, und ihr werdet eure besten Waffen zugerüstet haben, um dem Kampf dieses Lebens gewachsen zu sein. Um mit eurem Blute die Liebe weiterzugeben, um euren Kindern mit der Essenz des Lebens beizustehen, welches die Liebe ist, von der Ich so viel zu euch spreche, müsst ihr sie zuvor erleben, euch von ihr durchdringen lassen und sie zutiefst fühlen. Das ist es, was meine Unterweisung in euren Herzen bewirken will.

37. Glückselig sei das Herz der Ehefrau, weil es die Zuflucht des Mannes ist. Gesegnet sei das Herz der Mutter, weil es Quelle der Zärtlichkeit für ihre Kinder ist. Doch sage Ich euch auch, dass die Jungfrauen gesegnet sind, die unter ihrem Mantel die Notleidenden beschützen, weil ihre Zärtlichkeit wie eine Verlobung und wie eine Mütterlichkeit sein wird, die jenseits des

Menschlichen sind. Wie wenige haben die Pflichten der Welt zurückzuweisen verstanden, um die Pflichten des Geistes zu erfüllen.

38. Nicht alle Frauen und Männer haben die Aufgabe auf der Welt Eltern zu sein. Die Kinder sind wie Ketten für ihre Mütter, und es gibt Seelen, die Freiheit benötigen für die Durchführung irgendeiner Mission, die nicht mit Kindern vereinbar ist.

39. Wann wird diese Menschheit eine einzige und wahre Familie bilden, in der jeder — wenn sie sich mit ihrem Vater zu Tische setzt oder betet und sich zu Mir erhebt — Mir seine Freude darüber zeigt, dass er gerade seine Mission erfüllt?

40. Noch lebt ihr ferne jenes Gehorsams, jener Zustimmung und jener Harmonie. Denn während die einen den Pfad verfehlen, zeigen sich andere mit ihrer Bestimmung nicht einverstanden.

41. Es ist notwendig, dass die Geistlehre, die Ich euch durch das Verstandesvermögen dieser Stimmträger offenbart habe, auf der Erde verbreitet wird, damit die Finsternis dem Lichte der Vergeistigung weicht, damit die Menschheit das Wasser der Wahrheit trinkt.

42. Heute beschränkt sich meine Unterweisung darauf, euch auf den Kampf vorzubereiten, meine Prophetie kündigt euch nur die großen Prüfungen an. Mein Wort warnt euch, korrigiert euch und richtet euch. Aber die Gnadenzeit wird kommen, wenn der Mensch sich von Geist zu Geist verständigt. Dann wird er im Höchsten seines Wesens das göttliche Wort ertönen fühlen — jenes, das ohne menschliche Ausdrucksweisen oder Akzente von denen verstanden wird, die es empfangen.

43. Jenes Wort wird keinen Urteilsspruch mehr mit sich bringen, noch Vorwürfe, noch Warnungen. Jene Botschaft wird voll Weisheit und Liebe sein.

44. Ihr möchtet das Kommen jener Zeit erleben, doch ihr werdet euch noch gedulden müssen — nicht in passiver Erwartung, sondern mit unablässiger Bemühung und Arbeit.

45. Ich habe euch gelehrt, zu beten, und habe euch die Art und Weise offenbart, die Vergeistigung zu erreichen. Denn in ihr liegt der Schlüssel, der die Tür zur vollkommenen Zwiesprache zwischen Gott und dem Menschen mittels des Geistes öffnen wird.

46. Um dies zu erlangen, geliebtes Volk, erwerbet Verdienste, um den Sünden der Welt zu widerstehen. Verstärkt eure Anstrengung, geht bis zur Aufopferung, wenn es nötig ist. Wenn euer Kelch bitter ist, so seid geduldig.

47. Vertraut auf Mich. Bedenkt, dass ihr meine Jünger seid und ihr Mich zum Vorbild nehmen müsst. Wenn ihr geglaubt habt, wenn euer Glaube groß ist, dann nehmt die Prüfungen an, durchlebt die Missgeschicke voller Mut. Wenn ihr von Mir Zeugnis ablegt, werde Ich von euch Zeugnis ablegen.

48. Mein Geist hat sich auf alle Menschen ergossen, aber ihr seid das Volk, das meine Gegenwart zu fühlen vermochte. Die anderen Völker der Erde kennen die Offenbarungen dieser Zeit nicht, sie wissen nicht, dass das Dritte Zeitalter angebrochen ist. Daher ist eure Mission noch größer, weil ihr diejenigen sein müsst, die den Weckruf erschallen lassen — diejenigen, die die Frohe Botschaft verbreiten.

49. Zwar haben schon viele Menschen die Zeichen meiner Wiederkunft erkannt, durchforschen die Schriften auf der Suche nach den Prophetien — fühlen, dass die Prüfungen, die heute auf der Menschheit lasten, vom Gericht des Herrn sprechen. Sie suchen Mich, erwarten Mich, ersehnen Mich, aber sie wissen nicht, dass meine göttliche Ausstrahlung bereits unter den Menschen ist. Sie kennen nicht die Art und Weise, in der Ich Mich diesem Volke kundgetan habe, und die Vorgehensweise, in der Ich die ganze Materie und jede Seele durchstrahle.

50. Die Frohe Botschaft wird auf den Lippen derer zu den Nationen gebracht werden, die Mich während meiner Kundgabe vernommen haben. Dann wird die ganze Welt von meinem Kommen erfahren, wird meine Botschaft kennenlernen. Wenn die Menschen die Zeit, in der diese Kundgebung begann, und die Zeit, in der sie endete, erfahren, werden sie erstaunt sein, wenn sie feststellen, dass jede Nation, jedes Volk und jeder Mensch Prüfungen und Ereignisse durchlebte, die meine Gegenwart ankündigten.

51. Wahrlich, ich sage euch, Ich werde Mich nicht mehr in der Form kundgeben, in der ihr Mich erlebt habt — weder hier noch in anderen Völkern, weil das Verdienst darin bestehen wird, dass dies Volk das Zeugnis von meinem Worte über die Erde verbreitet, und darin, dass die Menschheit an meine Botschaft glaubt.

52. Wahrlich, Ich sage euch, wenn einstmals selbst Könige sich über die Armseligkeit, in der

Ich geboren wurde, wunderten, so wird man in dieser Zeit gleichfalls überrascht sein, wenn alle die unscheinbare Art und Weise erfahren, die Ich wählte, um euch mein Wort zu bringen.

53. Um meine Botschaft werden Streitigkeiten ausbrechen: Die einen werden bestätigen, dass sie wahr ist, andere werden versuchen, sie zu verleugnen — die einen werden Zeugnis von ihren eigenen geistigen Erfahrungen geben, und andere werden die Existenz solcher Manifestationen leugnen. Aber die Wahrheit wird sich durchsetzen, denn jetzt ist die Zeit, in der die in der Seele schlummernden Gaben und Fähigkeiten aufbrechen und sich durch die Menschen bekunden. Denn die Körper haben in dieser Zeit bereits die unbedingt notwendige Entwicklung und Feinfühligkeit für die Kommunikation mit dem Geistigen erreicht.

54. Von den Kindern angefangen, über die Jugendzeit hinweg bis zu den Erwachsenen werden alle Manifestationen haben, die ihnen anfänglich seltsam erscheinen werden, weil die Menschen schon seit langem dem Geistigen ferne leben. Aber danach werden sie diese als etwas völlig Natürliches im höheren Leben des Menschen betrachten.

Dies wird geschehen, wenn schon die Kinder von tiefgründigen Dingen sprechen, wenn die Männer und die Frauen geistige Gesichte und prophetische Träume haben, und wenn sich die Gabe der Heilung auf der ganzen Erde ausbreitet.

55. Wie sehr werden die Ersten, die das Erwachen ihrer Geistesgaben bekunden, bekämpft werden! Doch Ich werde ihnen Kraft und Geduld geben, um den Kritiken, Verurteilungen und dem Spott standzuhalten.

56. Seid unbesorgt, geliebte Zeugen. Ich kündige euch an, dass diese materialistische Menschheit, die so lange Zeit hindurch nur an das geglaubt hat, was sie berührt, sieht und mit ihrer begrenzten Verstandesfähigkeit begreift, und an das, was sie mit ihrer Wissenschaft beweist, spirituell werden wird und fähig, Mich mit ihrem geistigen Blick zu schauen und die Wahrheit zu suchen.

57. Groß wird die Bestürzung bei den Herren und Mächtigen der Erde sein, wenn sie die Wahrheit meiner Wiederkunft feststellen. Denn in ihrem Herzen werden sie sich fragen, wozu Ich gekommen bin. Bei den Armen dagegen wird der Jubel groß sein, weil ihnen ihr Herz sagen wird, dass nun der Augenblick der Gnade, der Freiheit und des Friedens für die Unterdrückten und für diejenigen naht, die unendlichen Hunger nach Liebe und Gerechtigkeit gehabt haben.

58. Dies Werk, das ihr heute noch auf eure gesellschaftliche Bedeutungslosigkeit begrenzt und in eurer Armseligkeit verborgen seht, wird als ein göttlicher Lichtschein aufleuchten, die ganze Erde erhellen, die schlafenden Seelen erwecken, den Glauben in den Herzen entzünden, und vor dem Auffassungsvermögen der Menschen das Buch des Wahren Lebens, das Buch der Wahrheit aufschlagen.

59. Volk: Wenn ihr einen der Gründe wissen wollt, weshalb meine Kundgabe bei euch so lange gewesen ist, so ist es der, dass ihr, die ihr Mich vernommen habt, in euren Herzen mein Wort bewahren und es in Büchern niederschreiben würdet. Ihr werdet die Boten und Beauftragten sein, es den Herzen zu bringen.

60. Ihr werdet nun bald frei sein, mit eurer Vorbereitung dafür zu beginnen, denn meine Kundgabe geht 1950 zu Ende.

61. Bald wird ein neuer Zeitabschnitt anbrechen, und in ihm werdet ihr das Erblühen eurer Gaben anstreben, damit die Inspiration fließt, die Gabe des (inneren) Wortes einsetzt, die Gabe des Sehertums sich vervollkommnet und euer Herz mit Liebe und Barmherzigkeit gegenüber euren Mitmenschen erfüllt wird.

62. Ihr werdet die drei Testamente als ein einziges Erbe empfangen, und wenn ihr auf eurem Wege denen begegnet, die das Kommen des Heiligen Geistes erwarten, sollt ihr ihnen meine Botschaft aufzeigen und ihnen sagen, dass sie nicht wie das jüdische Volk sein sollen, das den Messias erwartete und ihn nicht zu erkennen vermochte, als Er zu ihnen kam, und Ihn noch immer erwartet.

Geht auf den Wegen eurer geistigen Mission — in der Weise, dass eure Mitmenschen, wenn sie eure Art zu leben sehen und euer Wort vernehmen, euch als die Saat für eine neue Welt erkennen, als die Generationen, die als Fundament für eine neue Menschheit dienen.

63. Väter und Mütter, die ihr das Privileg gehabt habt, diese Generationen und die, die bald kommen werden, auf der Erde zu führen: Wachtet und betet für sie! Bereitet ihnen den Weg! Ich will sie vorbereitet finden, um meine neuen Offenbarungen zu empfangen. Unter ihnen werden die Propheten erstehen, die die Welt mit ihren Voraussagen erschüttern, so wie es die großen Propheten

der alten Zeiten taten, die in den Stunden der Prüfung wie Herolde waren und wie Fackeln inmitten der Finsternis.

64. Die Geistige Welt wird wie ein unermesslich großer Schutzengel über den Schritten dieser Geschöpfe wachen und damit denen beistehen, die diese Menschen, die Ich euch ankündige und verheiße, in ihrer Mitte wie Kinder empfangen.

65. Ich segne dich, Volk, weil du dich für kurze Zeit von allem, was zur Welt gehört, entfernt hast und dich der geistigen Wonne hingegeben hast, Mich zu hören, und dabei erkannt hast, dass in meinem Worte aller Friede, die Freude und der Trost liegt, den ihr benötigt, um die Last eures Kreuzes zu ertragen.

66. Meine Liebe umgibt euch, mein Friede liebkost euch, mein Geist lädt euch ein, für diejenigen zu beten, die leiden und auf Erden nicht einen Tropfen Balsam oder ein Wort des Trostes und der Liebe finden.

Mein Friede sei mit euch!